

24. April 2002

Wohnraumlüftung mit Wärmerückgewinnung

Lüftungsseminar der „umweltberatung“ in Pöchlarn

Lüftungsanlagen zur automatischen Be- und Entlüftung von Wohngebäuden finden unter Planern und Hausbauern immer mehr Zustimmung. Besonders im Niedrigenergiehausbau scheinen Lüftungsanlagen unverzichtbar, weil die Lüftungsverluste oft größer sind als die Wärmeverluste über Wände, Decken und Fenster. Durch die Wärmerückgewinnung gelingt es, die Lüftungswärmeverluste zu minimieren. Es gibt bereits „Passivhäuser“, die derart wenig Heizenergie benötigen, dass auf eine kontinuierliche Heizanlage verzichtet werden kann und diese Häuser z.B. über die Lüftungsanlage mitgeheizt werden.

Zu diesen Fragen informiert „die umweltberatung“ Niederösterreich bei einem Lüftungsseminar unter dem Titel „Wohnraumlüftung mit Wärmerückgewinnung“ am Freitag, 26. April, von 14 bis 19 Uhr in Pöchlarn.

Einen besonderen Anreiz, sich mit neuen Lüftungstechniken für Wohnhäuser auseinanderzusetzen, bietet die neue Wohnbauförderung in Niederösterreich. Zukünftig werden nur noch Objekte gefördert, die sehr energiesparend gebaut werden. Die Lüftungsanlage als eine Komponente dazu wird mit 3.650 Euro speziell gefördert, was einen zusätzlichen Anreiz schafft. Neben dem Energiespareffekt liegt der große Vorteil von Lüftungsanlagen aber auch in der kontinuierlichen Belüftung der Wohnräume und damit verbunden einer ständigen Frischluftzufuhr, was für die Bewohner hygienische und gesundheitliche Vorteile bringt.

Nähere Informationen und Anmeldung: „umweltberatung“ Mostviertel, Pöchlarn, Telefon 02757/8520, e-mail mostviertel.poechlarn@umweltberatung.at.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at